

Amtsblatt

der

Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Breslau.

N^o. 48.

Breslau, den 24. November

1894.

Inhalt.

Allgemeine Verwaltungs-Angelegenheiten.

- Nr. 916. Anforderung von Drucksachen für das I. Dritteljahr 1895/96.
Nr. 917. Amtsblatt-Abonnement für 1895.

Betriebs-Angelegenheiten.

- Nr. 918. Heißlaufen von Wagen.
Nr. 919. Uebergang von Wagen auf die Nebenbahn Nimptsch—Gnadenfrei und Deutsch-Wette—Groß-Kunzendorf.
Nr. 920. Verwendung von offenen Wagen zu Kohzinksendungen.

Verkehrs-Angelegenheiten.

- Nr. 921. Uebereinkommen zum Betriebs-Reglement des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.

- Nr. 922. Rundmachung 9 des Deutschen Eisenbahn-Verkehrs-Verbandes.

- Nr. 923. Wuchsendungen aus Oesterreich-Ungarn.
Nr. 924. Güterverkehr nach den unteren Danauländern.
Nr. 925. Breslau-Sächsischer Güterverkehr.
Nr. 926. Deutsch-Dänischer Verband.
Nr. 927. Ostdeutsch-Oesterreichischer Verband. Heft 4.

Verhältnisse anderer Bahnen.

- Nr. 928. Betriebs-Eröffnungen.
Nr. 929. Verschiedene Mittheilungen.

Nachrichten.

- Personal-Angelegenheiten.

Allgemeine Verwaltungs-Angelegenheiten.

- Nr. 916. Anforderung von Drucksachen für das I. Dritteljahr 1895/96.

Die Ausrüstung der am 1. April 1895 aus dem diesseitigen in andere Direktionsbezirke übergehenden Dienststellen mit Drucksachen für das I. Dritteljahr 1895/96 erfolgt noch durch die diesseitige Drucksachenverwaltung und tritt daher bezüglich der Anforderung eine Aenderung z. Z. nicht ein. (Id. 62 vom 20. November d. J.)

An die betheiligten Dienststellen.

- Nr. 917. Amtsblatt-Abonnement für 1895.

Mit dem 1. Januar wird ein neues Amtsblatt-Abonnement eröffnet.

Die Dienststellen werden angewiesen, dies den ihnen unterstellten Beamten sofort bekannt zu geben, die etwaigen Anträge entgegen zu nehmen und ein namentliches Verzeichniß der Abonnenten bis zum 5. Dezember d. J. den Königlichen Eisenbahn-Betriebsämtern vorzulegen. Die letzteren werden ersucht, die Anzahl der Abonnenten uns bestimmt bis zum 10. Dezember d. J. einzuberichten.

Von den uns unmittelbar unterstellten Dienststellen, welche das Gleiche zu veranlassen haben, sind uns jedoch namentliche Verzeichnisse der Abonnenten einzureichen.

Hierbei wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß vom 1. April 1895 ab auch von den neuen Direktionen Rattowitz und Posen Amtsblätter werden herausgegeben werden, und daher Abonnementsanträge zweckmäßig nur von denjenigen Beamten zu stellen sein werden, daß welche in dem diesseitigen Direktionsbezirk verbleiben. Rückerstattungen von Abonnementsbeträgen finden nicht statt. (Id. 70 vom 22. November d. J.)

An sämtliche Dienststellen.

Betriebs = Angelegenheiten.

Nr. 918. Heißlaufen von Wagen.

Folgende Zusammenstellung wird hiermit zur Kenntniß gebracht:

Zusammenstellung

der im Direktionsbezirk Breslau in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1894 warmgelaufenen Wagenachsen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Betriebsamts- Bezirk	Anzahl der wegen Heißlaufens ausgesetzten Wagen.	Anzahl der warmge- laufenen Achsfchenkel					Von den in Spalte 7 aufgeführten Achs- fchenkeln sind warmgelaufen								Anzahl der bestraften Schmierer.
		bei eigenen		bei fremden		zusammen.	in		bei Achsen mit Schmierung		in Folge Delmangels				
		Personen-, Post- und Gepäck- Wagen.		eigenen	fremden		Personen- gemischten und Güter- Zügen.		nach Zeit.	nach Bedarf.	Heimathswagen. bei	fremden Wagen. bei	Schmierung nach Zeit.	Schmierung nach Bedarf.	
Brieg—Lissa*)	219	15	5	64	148	232	19	213	2	230	24	84	2	106	180
Breslau—Tarnowitz..	358	3	—	107	303	413	2	411	1	412	37	210	1	246	256
Oppeln	226	—	—	65	184	249	1	248	—	249	17	135	—	152	157
Reisse	62	2	—	14	47	63	4	59	5	58	9	28	4	33	33
Ratibor	119	3	—	20	114	137	3	134	33	104	10	62	17	55	57
Rattowitz*)	677	—	—	258	580	838	—	838	29	809	55	263	15	303	392
Glogau	52	9	—	10	36	55	4	51	—	55	4	18	—	22	47
Lissa i. P.	15	—	—	6	10	16	—	16	—	16	3	2	—	5	8
Stargard-Posen	116	3	1	19	94	117	7	110	—	117	11	70	—	81	92
zusammen ..	1844	35	6	563	1516	2120	40	2080	70	2050	170	872	39	1003	1222

*) Hierunter sind auch diejenigen Heißläufer, welche von Schmierern des Betriebsamts Brieg — Lissa bezw. Rattowitz auf Stationen anderer Bezirke ausgesetzt wurden.

Leistung der Wagen.

Geleistet durch	Vom 1. Juli bis 30. September 1894 wurden geleistet	Es entfallen auf 100 000 Wagenachskilometer
	Wagenachskilometer	Heißläufer
die eigenen Personen-, Post- und Gepäckwagen	42 551 682	0,082
die fremden Personen-, Post- und Gepäckwagen	5 717 145	0,105
die eigenen und fremden Güterwagen	267 119 221	0,778
Zusammen	315 388 048	0,672

(IIa. 10681 vom 20. November d. J.)

An sämtliche Werkstätten und Stationen.

Nr. 919. Uebergang von Wagen auf die Nebenbahn Nimptsch—Gnadensfrei und Deutsch-Wette—Groß-Kunzendorf. (C. 12.)

Der zulässige größte feste Radstand der Wagen beträgt:

auf der Nebenbahn Nimptsch—Gnadensfrei 4,9 m,

auf der Nebenbahn Deutschwette—Groß-Kunzendorf 6 m.

Wagen mit einem größeren festen Radstande dürfen zum Uebergange auf diese Nebenbahnen nicht zugelassen werden. (IIa. 11 204 vom 19. November d. J.)

An sämtliche Stationen (auschl. Haltepunkte) und Güterabfertigungsstellen

Nr. 920. Verwendung von offenen Wagen zu Rohzinksendungen. (C. 12.)

Für die Verfrachtung von Rohzink in Platten innerhalb des eigenen Direktionsbezirktes sind, gleichwie für Bleisendungen durch diesjährige Amtsblattverfügung Nr. 689 bereits angeordnet worden ist, wegen des gesteigerten Bedarfes an gedeckten Wagen bis Ende März k. J. thunlichst nur offene Wagen (O) zu verwenden.

Die schärfste Bewachung dieser Sendungen auf den Bahnhöfen machen wir den Dienststellen strengstens zur Pflicht.

Die an die Zinkverladestationen gerichtete Verfügung vom 2. Januar 1890 IIb. 16 851, wonach Rohzink ausschließlich in gedeckte Wagen verladen werden soll, tritt für die Verfrachtungen innerhalb des eigenen Bezirks bis Ende März 1895 außer Kraft. (IIb. 14 156 vom 17. November d. J.)

An sämtliche Stationen Güter-Abfertigungsstellen und Betriebsämter.

Verkehrs-Angelegenheiten.

Nr. 921. Uebereinkommen zum Betriebs-Reglement des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.

Mit Gültigkeit vom 1. Dezember d. J. tritt der Nachtrag II zu vorgenanntem Uebereinkommen in Kraft.

Die Vertheilung des Nachtrages wird demnächst durch die Königlichen Eisenbahn-Betriebs-Ämter erfolgen.

(IIb. 14844 vom 17. November d. J.)

An sämtliche Stationen und selbstständigen Güter-, Eilgut- und Gepäck-Abfertigungsstellen.

Nr. 922. Kundmachung 9 des Deutschen Eisenbahn-Verkehrs-Verbandes.

In vorbezeichneter Kundmachung ist auf Seite 14 unter III die Station Nimptsch, auf Seite 5 unter 5a Freiburg-Biehre, auf Seite 10 unter 39b Rehagen und auf Seite 24 unter X Langendreer Nh. zu streichen.

Handschriftlich nachzutragen sind auf Seite 23 unter b, nach Streichung des Vermerkes „keine“, Cleve, Hermeskeil, Köln, Gereon, auf Seite 6 unter 5b Altbreisach.

Abzuändern ist auf Seite 10 unter 39b Clausdorf in Rehagen-Clausdorf, auf Seite 27 unter 46b Söllingen in Söllingen, Wolmirstedt in Wolmirleben und Wulften in Anh. in Wulsen in Anh.

(IIb. 14910 vom 20. November d. J.)

An sämtliche Stationen und Güterabfertigungsstellen.

Nr. 923. Viehsendungen aus Oesterreich-Ungarn.

Die aus Oesterreich-Ungarn einzuführenden Viehsendungen (Rinder, Schweine und Schafe) müssen nach der Anordnung der Herren Regierungs-Präsidenten zu Oppeln und Breslau nach dem Passiren der Grenze direkt und ohne Umladung in plombirten Wagen bis zu ihrem Bestimmungsort mit der Eisenbahn übergeführt werden.

Sollte der Plombenverschluß daher unterwegs vielleicht bei der Fütterung und Wartung der Thiere oder aus sonstigen Ursachen verletzt werden, so ist dafür Sorge zu tragen, daß die Wiederherstellung des verletzten Plombenverschlusses sofort bewirkt wird.

In diesem Falle ist Seitens der den Verschluß erneuernden Dienststelle in den Begleitpapieren ein entsprechender Vermerk zu machen. (IIa. 11199 vom 19. November d. J.)

An sämtliche Stationen und Abfertigungsstellen.

Nr. 924. Güterverkehr nach den unteren Donauländern.

Die Dienststellen sind durch Verfügung vom 8. November 1890 IIb. 13889 — Amtsblatt Nr. 899 Seite 506 — angewiesen worden, über diejenigen Güter- und Fahrzeugsendungen von und nach den unteren Donauländern, welche mangels direkter Tariffäge oder insolge ausdrücklicher Vorschrift der Versender auf in Oesterreich-Ungarn gelegene Stationen — Prag, Wien, Budapest, Suczawa u. a. — abgefertigt worden sind, Nachweisungen anzulegen und dieselben vierteljährlich an das Verkehrs-Bureau einzureichen.

Der Vorlage dieser Nachweisungen bedarf es nicht mehr. Dagegen sind die in den Grenzstationen auf Grund der internen deutschen Staatsbahn-Güter-Tarife u. s. w. nach den unteren Donauländern umkartirten Sendungen nach wie vor durch die Uebergangsstationen aufzuschreiben und an das Verkehrs-Bureau zu rapportiren. Eine möglichst sorgfältige Aufzeichnung dieser Transporte wird den Uebergangsstationen zur Pflicht gemacht.

Die Aufschreibung des Umkartirungsverkehrs nach Deutschland kann unterbleiben.

(IIb. 14597 vom 19. November d. J.)

An sämtliche Gilgut-, Güterabfertigungs- und Haltestellen.

Nr. 925. Breslau-Sächsischer Güter-Verkehr.

Am 1. Dezember d. J. wird die Verkehrsstelle Connemitz, welche bisher nur dem Güterverkehr in Wagenladungen diente, auch für den Gil- und Frachtstückgutverkehr eröffnet. Es können daher fortan auch Gil- und Stückgüter direkt abgefertigt werden, insofern die Frachtberechnung auf Grund der Kilometer-Tariftabelle erfolgen kann.

Auf Seite 13 des Nachtrags III ist daher unter 3 B a der Stationsname Connemitz zu streichen.

(IIb. 15018 vom 20. November d. J.)

An die beteiligten Dienststellen.

Nr. 926. Deutsch-Dänischer Verband.

Mit dem 9. November d. J., dem Tage der Eröffnung des Freihafens in Kopenhagen, ist dortselbst die Station: „Kopenhagen-Freihafen“ errichtet worden.

Die betreffende Station ist für die unbeschränkte Abfertigung von Gütern, Leichen, Vieh- und Fahrzeugen nach und von dem Freihafen-Gebiet und ferner für die Abfertigung von Wagenladungen nach und von „Zollboden in Kopenhagen“ eingerichtet.

Bei Sendungen, welche für diese Station bestimmt sind, haben die Frachtbriefe auf der Adressseite die Vorschrift zu tragen:

„Kopenhagen Freihafen“ oder „Kopenhagen Freihafen-Zollboden.“

Für Sendungen mit derartigen direkten Frachtbriefadressen sind die für die Station Kopenhagen geltenden Frachtsätze der Berechnung zu Grunde zu legen.

Seitens der Dänischen Bahnen wird jedoch für die Ueberführung zwischen der Freihafenstation und „Zollboden“ für jeden Wagen ohne Rücksicht auf die Tragkraft und Belastung desselben eine Rangirgebühr von 1 Kr. erhoben.

Die Höchstbelastung der nach „Kopenhagen Freihafen“ oder „Zollboden“ zu überführenden Güterwagen beträgt 11 000 kg für die Achse.

Das Lademaaf ist dasselbe, wie für die übrigen Strecken der dänischen Staatsbahnen (Lademaaf I).

(IIb. 14 705 vom 20. November d. J.)

An die beteiligten Dienststellen.

Nr. 927. Ostdeutsch-Oesterreichischer Verband. Heft 4.

Am 1. Dezember d. J. wird in die Ausnahmetarife Nr. 3 A und 3 B für Schlacken pp. die Station Hohenberg k. k. öst. St.-B. mit dem „südlich vom Schnittpunkte“ geltenden Schnittsäge von 34 Pfg. und der z. Zt. doppelt in Abzug zu bringenden Kurzdifferenz von 1 Pfg. für 100 kg aufgenommen.

Der Nachtrag IV des genannten Tarifs ist auf Seite 6 und 7 zu berichtigen.

(IIb. 14 707 vom 20. November d. J.)

An die am Ostdeutsch-Oesterreichischen Tarif Theil II Heft 4 beteiligten Güterabfertigungsstellen und Haltestellen.

Verhältnisse anderer Bahnen.

Nr. 928. Betriebs-Eröffnungen.

Laufende Nr.	Eisenbahn= Verwaltungs= bezirk.	Bahnstrecke.	Name der Stationen	Abfertigungs= befugnisse	Er= öffnet am	Bemerkungen.
1.	Königswuster= hausen—Mitten= walde—Töpschin, vollspurige Klein= bahn.	Königswusterhausen —Mittenwalde.	Schenkendorf und Mittenwalde.	Öeffentlicher Verkehr.	1/11. 94.	Roch S. 36. In Königswuster= hausen ist Anschluß an die kgl. Eisen= bahn=Direktion Berlin. Die Strecke Mitten= walde—Töpschin wird später er= öffnet.
2.	Sächsische Staatsbahnen.	—	Connewitz.	Eil= und Frachtstückgutverkehr.	1/12. 94.	Roch S. 128. 317. d.
3.	Niederländische Staatsbahnen.	—	Belfeld, Personenhalte= stelle.	Gepäck= und Wagenladungs= güterverkehr.	1/8. 94.	Roch S. 273. 103.
			Amerika, Halte= stelle zwischen Helenaveen und Horstfevenum.	Gesamtverkehr ausschl. Fahrzeuge.	1/10. 94.	Roch S. 273. 107/108.
			Maarssen.	Gesamtverkehr ausschl. Fahrzeuge (Künstler= und Möbel= wagen).	1/10. 94.	Roch S. 274. 191.

(Hb. 15 115 vom 19. November d. J.)

An sämtliche Stationen (ausschl. Haltepunkte), Eilgut- und Güterabfertigungsstellen.

Nr. 929. Verschiedene Mittheilungen.

Österreichische Staatsbahnen. Vom 15. Oktober d. J. ab ist die Bezeichnung der Station Plan-Tachau in Tachau abgeändert. Roch S. 163. X. 49.

Niederländische Staatsbahnen. Der Bahnhof Blissingen (Stadt) ist aufgehoben und der Name des Bahnhofs Blissingen (Hafen) in Blisfigen abgeändert worden. Roch S. 273. 153/154.

(Hb. 15 115 vom 19. November d. J.)

An sämtliche Dienststellen.

Nachrichten.

Personalangelegenheiten.

Dem bei der Eisenbahn-Direktion hieselbst mit den Besugnissen eines Mitgliedes beschäftigten Regierungsrath Menzel ist vom 1. December d. J. ab die etatsmäßige Stelle eines Direktionsmitgliedes verliehen worden.

Ernannt: a) zum Eisenbahnsekretär: Betriebssekretär Rüdiger in Breslau;

b) zum Betriebssekretär Büreaudiätare Hildebrandt in Breslau und Teudera in Neudorf;

c) zum Stationsassistenten: Stationsdiätare Guhl in Gramschütz und Destreich in Arnswalde.

Berufen: Stationsaufseher Hugo Schmidt von Keltz nach Gr.-Graben; Stationsassistenten Schütz von Kreuzburg nach Keltz, Grau von Oppeln nach Posen, Strecke von Kunigundewitz nach Kattowitz, Straßburg von Pleß nach Sohrau, Fuchs von Sohrau nach Pleß; Bahnmeister Schlottke von Laurahütte nach Friedrichsgrube bei Tarnowitz, Scholz von Friedrichsgrube nach Maczeikowitz, Wilde von Ottmachau nach Dt.-Wette und Gast von Grünberg nach Bankau.

Gestorben: Stationsvorsteher 1. Kl. Zucker in Brieg.

Prüfungen haben bestanden:

a) zum Eisenbahnsekretär: Betriebssekretäre Brzosa in Oppeln, Mücke in Ratibor, Zacharias in Neisse, Schmidt in Glogau, Büttner und Krichler in Posen und Büreaudiätare Burgund in Kattowitz und Jessdinszky in Ratibor;

b) zum Betriebssekretär: Bureauaspiranten Schneider und Nitsche in Breslau, Civilsupernumerare Klinka, Pohl, Falgowski in Breslau, Marondel in Ratibor, Max Wagner in Neisse;

c) zum Stationsassistenten: Stationsaspiranten Fleischer in Bernstadt, Kramer in Sprottau, August Müller in Königsberg N/M.;

d) zum Bahnmeister: Bahnmeisteraspiranten Reichelt in Neisse, Durand in Moschin, Baumgart in Lissa i. P. und Budi in Glogau.

Eine Belohnung für fünfundzwanzigjährige zufriedenstellende Dienstleistung haben erhalten:

Hilfsheizer Weigt, Hilfsrangirmeister Gnörich, Hilfsbahnwärter Beier und Walter, Streckenarbeiter Schenke, Güterbodenarbeiter Tobias, Viertel, Würz, Bahnhofsarbeiter Dibelius, Gasanstaltsarbeiter Briz, Kohlenarbeiter Wende, Maschinenpußer Ernst und Gürtler Hayn im Betriebsamtsbezirk Brieg-Lissa; Streckenarbeiter Grun und Maschinenpußer Tihmann im Betriebsamtsbezirk Breslau-Tarnowitz; Streckenarbeiter Rogiba und John und Bahnhofsarbeiter Bunzel im Betriebsamtsbezirk Oppeln; Hilfsweichensteller Gieslit im Betriebsamtsbezirk Ratibor; Streckenarbeiter Niedworok und Maschinenpußer Graiczarek im Betriebsamtsbezirk Kattowitz; Hilfsbahnwärter Peufert und Streckenarbeiter Ottow im Betriebsamtsbezirk Glogau.

Eine Belohnung für fünfunddreißigjährige zufriedenstellende Dienstleistung haben erhalten:

Streckenarbeiter Joike und Härtel, Güterbodenarbeiter Ernst Krause und Wolff, Vorarbeiter August Niedel und Vorpußer Brückner im Betriebsamtsbezirk Brieg-Lissa.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Wehrmann.